Gut zu wissen

Tipps fürs Online-Dating

Mann am Computer
Quelle: Pexels

Lässt die grosse Liebe auf sich warten? Oder in eurer Kirchgemeinde gibt es einfach keine passenden Singles? Warum nicht online auf die Suche gehen? Tipps und Tricks zum Online-Dating von Autorin Iris Kloos.

Du hast dich also dazu entschieden, es auf einer christlichen Dating-Plattform zu versuchen? Na, dann herzlichen Glückwunsch! Es kann ein sehr spannendes und zielführendes Erlebnis werden und sogar vor den Traualtar führen, wie du aus meinem Buch «Dating Queen» entnehmen kannst, welches am 1. April 2022 im fontis Verlag erschienen ist.

Damit dir jedoch solche oder ähnliche Anekdoten wie mir erspart bleiben, möchte ich dir einige Tipps mit auf den Weg geben.

Profil anlegen

Männer: Bitte! Versucht, mit etwas mehr als bloss mit einem einzigen Wort auf die Profil-Fragen zu antworten. Und liebe Frauen: Es reicht, wenn ihr kurz und knapp darauf antwortet. Es muss kein Roman werden!

Obwohl Frauen sich mehrere Sätze wünschen würden, um ihr Gegenüber besser einschätzen zu können, geben sich fast alle Männer äusserst bedeckt und präsentieren sich absolut minimalistisch. Kaum ein Mann liest sich die Antworten richtig durch, wenn sie zu lang sind. Der Mann schaut oft lieber, als dass er schreibt.

Stelle schöne Fotos ein. Ein Porträtbild, ein Ganzkörperbild und vielleicht noch zwei, drei Fotos von Freizeit, Hobby oder Job. Bei den Männern scheint es klassisch zu sein, die Selfies von unten nach oben zu schiessen; Fotos, die niemanden attraktiv aussehen lassen. Oder dann von oben nach unten. Ganz viele denken tatsächlich, es sei anziehend, sich «oben ohne», vielleicht auch in Badehose oder Slip zu präsentieren... Es müssen auch keine zwölf Bilder sein. Lieber gute, aussagekräftige und scharfe Bilder. (Nein, ich meine das andere «scharf», nicht die Slip-Nummer!)

Die Kontaktaufnahme

Sei erst mal zurückhaltend mit persönlichen Gefühlen, Infos und Daten. Wie Kinder heissen, Wohnort, Telefonnummern, Einkommen – das alles sollte nicht Gegenstand der ersten Kontakte und Gespräche sein.

Noch ein Tipp: Gib nicht deine Haupt-E-Mail-Adresse an, sondern lege Dir einen neuen Account zu, solange noch kein Vertrauen gewachsen ist.

Glaube nicht alles. Es gibt immer mehr sogenannte «Catfish», gerade auch auf christlichen Plattformen (das sind Personen, die aufgrund ihrer Täuschungsaktivitäten gefälschte Online-Identitäten annehmen). Mir schrieb beispielsweise ein «Bruder aus Afghanistan», der Geld für ein Kinderheim sammelte. Für mich war das sehr emotional. Und ich war schnell bereit zu helfen. Schliesslich war er Christ. Jedoch stellte es sich als Betrug heraus.

Pass auch auf, wenn du immer vertröstet wirst und es immer darauf hinausläuft, dass es nie zu einem Anruf, Skype-Gespräch oder Date kommen kann, weil diese Männer «auf Geschäftsreise» oder sonstwie «gerade im Ausland sind». Sie schmieren einem regelrecht Honig um den Mund und vertrösten immer «auf bald». Dabei wird aber schon übertrieben schnell von Zusammengehören und gar von Heiraten gesprochen. Meist geht es dann sehr schnell um finanzielle Interessen. Vorsicht also!

Aber sei auch bei «normalen Männern» skeptisch, wenn es nie zu einem Anruf oder übertrieben schnell zu einem Treffen kommt. Eventuell ist er verheiratet oder «tanzt auf mehreren Hochzeiten» … oder sehr beliebt ist bei Männern: Sie schreiben sporadisch, vermeiden möglichst ein Treffen und halten sich gleichzeitig mehrere Frauen «warm». Das nennt sich «benching», eine Hinhaltetaktik. Man wird sozusagen «auf die lange Bank geschoben».

Das Treffen

Triff dich demnach relativ schnell. Damit man entweder bestätigt wird oder die Enttäuschung am Ende nicht allzu zu gross wird, ist ein baldiges Treffen durchaus sinnvoll.

Mach das Date auf «neutralem Boden» und halte dich an die «Zwei-Stunden-Regel». Ich empfehle: Trefft euch in der Mitte. Oder zumindest an einem neutralen Ort. So brauchst du kein schlechtes Gewissen haben, wenn dein Date «nur für dich» die ganze Schweiz durchquert hat und es doch nicht passt.

Mache nie ein erstes Treffen bei dir oder bei ihm! Ich sagte bei meinen Dates immer, dass ich genau zwei Stunden einplanen werde, da es ja grundsätzlich einfach mal um ein Beschnuppern geht. Bei gegenseitiger Sympathie «gehen wir locker in die Verlängerung» oder wiederholen das Treffen.

Und jemand aus deinem Verwandtenkreis sollte Bescheid wissen, mit wem du dich wo und wann triffst. Sicher ist sicher.

Outfit

Für mich hatte es mit Wertschätzung zu tun, dass ich zu meinem Date gepflegt und hübsch erscheinen wollte. Eigentlich sollte das selbstverständlich sein.

Wissen

Du hast ein Date? Stelle dich auf alles Erdenkliche und alles nur Mögliche ein! Nun kann alles passieren. Es kann sein, dass du trotz vorherigem nettem Kontakt sofort weisst, dass dein Date, das hier sitzt, nicht deine grosse Liebe ist. Macht nichts! Trink den Kaffee aus und verabschiede dich. Es ist eine Ausnahme, wenn es gleich beim ersten Mal «funkt»!

Aber es kann auch sein, dass dein Gegenüber ziemlich interessant und anziehend ist, dass ihr die Zeit vergessen habt und euch wiedersehen möchtet. Wie schön!

Weitere Treffen werden Klarheit bringen.

Im Endeffekt glaube ich, dass Gott unsere Bedürfnisse kennt, unser Verlangen sieht und uns mit dem Richtigen oder der Richtigen beschenken wird. Ob wir ihm oder ihr auf einer Dating-Plattform begegnen oder im «realen Leben»…

Zum Buch:
Dating Queen. Wie ich mein Glück online suchte und analog irre Erfahrungen machte

Zum Thema:
Urkomisch und frutrierend: Online-Dating in Zeiten von Tinder Schwindler
Livenet-Talk: Als Christ Single – Not oder Berufung?
On hold – hold on: Single sein – und wie wir damit umgehen können

Partnersuche leicht gemacht
Starte jetzt Deine Partnersuche
Finde auf Chringles christliche Singles, die auf der Partnersuche sind und den Glauben an Jesus Christus in einer Beziehung aktiv leben möchten.
PARTNERSUCHE STARTEN

Datum: 30.09.2024
Autor: Iris Kloos
Quelle: «Dating Queen»

Tags
Beziehungen
Ratgeber